

Rheda-Wiedenbrück / Rietberg

NR. 157, DONNERSTAG, 10. JULI 2014



Gesangs- und Tanzunterricht vorerst gesichert: Werner Bohnenkamp, Timo Schlüter und Paul-Leo Leenen (v.l.) freuen sich über die von Burghard Lehmann (Mitte) überbrachte Spende der Familie Osthusenrich-Stiftung. FOTOS: BIRGIT VREDENBURG

„Bestens angelegte Investition“

Familie-Osthusenrich-Stiftung fördert die Jugend-Musical-Bühne

VON BIRGIT VREDENBURG

■ Rietberg. Vor drei Jahren 4.400 Euro, im vergangenen Jahr 5.000 Euro und jetzt noch einmal 2.000 Euro: „Weil uns das Konzept überzeugt und es um die Förderung von Kindern und Jugendlichen geht, unterstützen wir die Jugend-Musical-Bühne Rietberg gern ein drittes Mal“, sagte Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Familie Osthusenrich-Stiftung jetzt anlässlich einer symbolischen Scheckübergabe.

Das Geld ist bestens angelegt. „Dank der Unterstützung können wir auch in der zweiten Jahreshälfte unseren Gesangs- und Tanzunterricht ohne Kürzungen anbieten“, freut sich JMB-Chef Paul-Leo Leenen. Timo Schlüter, der in der jüngst aufgeführten „Westside-Story“ in der Rolle des „Tony“ brillierte, ergänzte: „Ohne Stimmbildung und Tanzausbildung wäre ich niemals auch nur annähernd in der Lage gewesen, in diesem Stück zu spielen“. Durch die gezielte Schulung habe sich das gesamte Ensemble – alles Schüler – stark entwickelt. Noch vor einem halben Jahr habe er vorgehabt, nach „Westside-Story“ aufzuhören. „Inzwischen ist die Bühne für mich eine Heimat geworden“, gesteht der 18-Jähri-



Bravouröser Auftritt: Christin Poppelbaum und Timo Schlüter geben in der Westside-Story „Maria“ und „Tony“.

Jugend-Musical-Bühne

■ Die „Jugend-Musical-Bühne Rietberg“ ist ein Zusammenschluss für und von Jugendlichen, die besondere Freude an der Aufführung von Musicals haben und ihre musikalischen, tänzerischen und schauspielerischen Fähigkeiten unter Anleitung von erfahrenen Pädagogen einsetzen und durch gezielte Förderung verbessern wollen.

Neue Vereinsmitglieder

ge Abiturient, der demnächst ein duales Studium als Wirtschaftsinformatiker aufnimmt. Die Musical-Bühne habe ihn auf das

sind herzlich willkommen. In der monatlichen Beitragsgebühr von 10 Euro ist neben der Teilnahme am aktuellen Musicalprojekt, ein wöchentlicher Unterricht bei ausgebildeten Lehrern und Lehrerinnen in den Bereichen Gesang und Tanz enthalten.

Nächstes Projekt der Jugend-Musical-Bühne ist das Weihnachtsmusical im Dezember.

Bewerbungsverfahren nach dem Abi gut vorbereitet. „Ich gehe anders mit Menschen um, habe keine Hemmungen, auf

Fremde zuzugehen, auch wenn ich in eine neue Gruppe komme, wie etwa bei einem Vorstellungsgespräch.“

Tatsächlich wird die Sicherheit und das Auftreten der Jugendlichen in der Jugend-Musical-Bühne intensiv geschult. Leenen: „Verlegenheitsbewegungen, der Umgang mit den Händen, ein strahlendes Gesicht, sprechende Augen – daran arbeiten wir“.

Für den stellvertretenden Bürgermeister Werner Bohnenkamp, der bei den vier umjubelten „Westside-Story“-Aufführungen mit kurzen Gastauftritten überraschte, war es „eine außergewöhnliche Erfahrung“, dabei sein zu dürfen: „Was da im Hintergrund geleistet wird, ist wirklich anerkennenswert“.

Wenngleich sich die Aufführungen selbst tragen sollen und Rietberger Betriebe sich mit Sachspenden wie Holz oder Metall ebenfalls unterstützend engagieren, ist die Jugend-Musical-Bühne auf weitere Sponsoren angewiesen, um die Ausbildung finanzieren zu können. „Ein Musical-Projekt kalkulieren wir immer mit rund 30.000 Euro“, erklärte Leenen. Allein für die Aufführungsrechte müsse der Verein 6.000 bis 7.000 Euro zahlen. Hinzu kämen rund 4.000 Euro für Posten wie Licht- und Tontechnik, Hausmeisterkosten und die Miete.